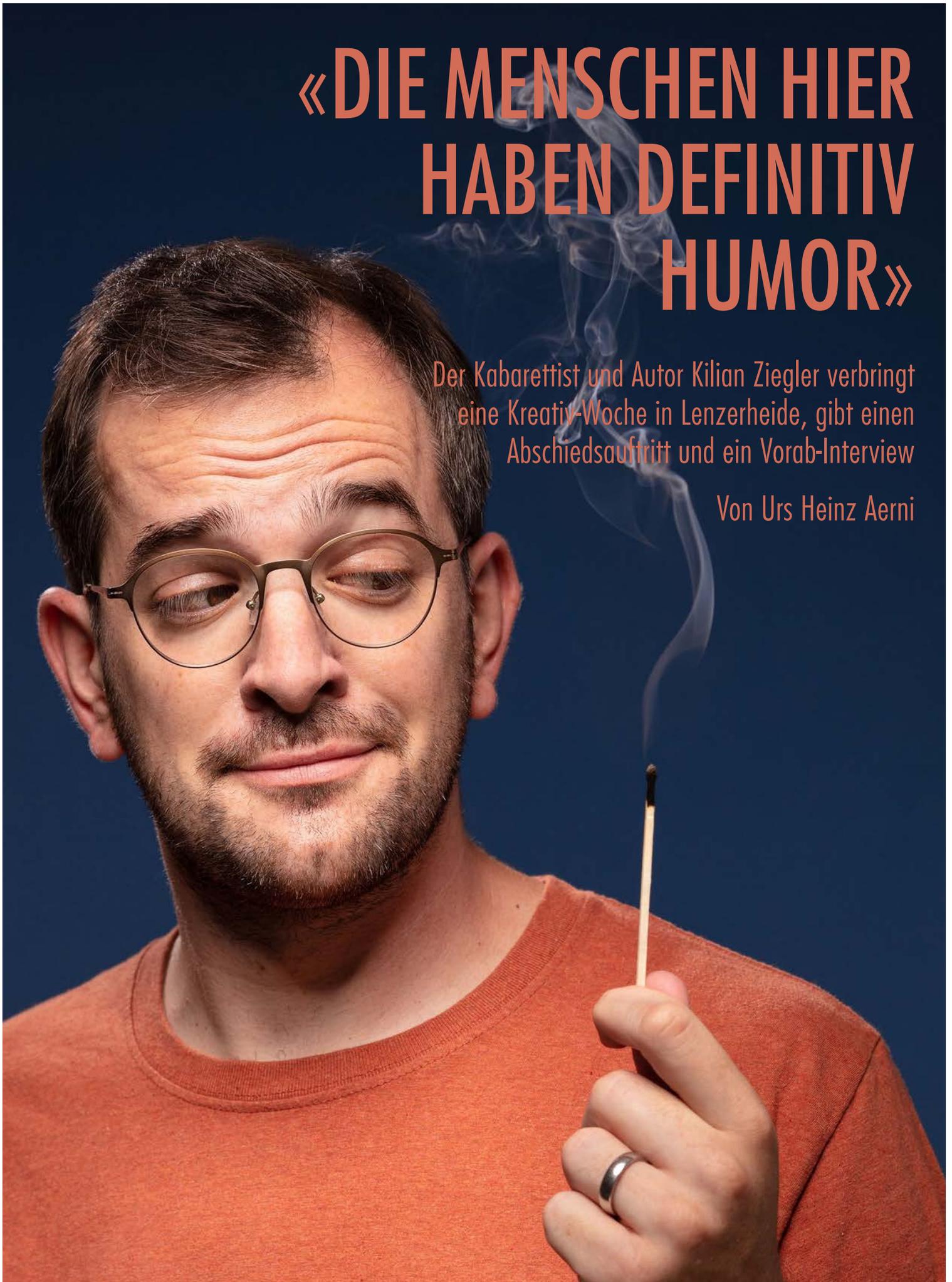


# «DIE MENSCHEN HIER HABEN DEFINITIV HUMOR»

Der Kabarettist und Autor Kilian Ziegler verbringt eine Kreativ-Woche in Lenzerheide, gibt einen Abschiedsauftritt und ein Vorab-Interview

Von Urs Heinz Aerni



**Urs Heinz Aerni: Kilian Ziegler, Sie werden hier in Lenzerheide eine Woche als «Artist in Residence» verbringen. Bringen Standortwechsel für die eigene Kreativarbeit etwas?**

Kilian Ziegler: Auf jeden Fall. Ein neuer Ort, den man noch nicht kennt, zwingt einen, mit frischen, unverbrauchten, vielleicht auch kindlich-naiven Augen hinzusehen. Standortwechsel sind auch immer Perspektivenwechsel, also die beste Voraussetzung fürs Kreativsein.

**Nun die obligate Frage: Wie vertraut ist Ihnen diese Region hier?**

Ich war schon zwei oder dreimal für ein paar wenige Tage hier, aber zu sagen, dass ich die Region wirklich kenne, wäre übertrieben. Nach meinem Aufenthalt bin ich dann hoffentlich – ach was: ganz sicher! – ausgewiesener Experte mit ortskundigem Insiderwissen.

**Sie kommen aus Olten, der Hauptstadt des Kabarett, aber auch der einzigen Stadt mit einem «Schriftstellerweg». Wie schätzen Sie den Bündner Humor ein?**

Immer, wenn ich im Bündnerland auftrete – was leider viel zu selten ist –, ist die Stimmung sehr gut. Die Menschen hier haben definitiv Humor und wirken, vielleicht ist

es ein Klischee, entspannter und lockerer als die Leute bei uns im Mittelland.

**Sie leben vom Schreiben und Auftreten, vom Erzählen, vom Spiel mit der Sprache. Wie haben Sie Ihr Flair dafür entdeckt und gewusst, dass es nicht das Schreiben oder der Fussball ist?**

Schon als Teenager machten wir uns im Freundeskreis einen Spass daraus, wer das abstrusere Wortspiel, den witzigeren Spruch oder die ironischste Bemerkung bringen kann. Damals hätte ich nie gedacht, dass das mal mein Beruf werden würde. Aber es war sicherlich die Vorstufe von dem, was ich jetzt auf Bühnen mache.

**Am Schluss werden Feriengäste und Einheimische Sie auf der Bühne erleben. Verraten Sie uns schon etwas?**

Ich will nicht zu viel verraten und es liegt mir fern zu übertreiben, aber neben meinem Auftritt in der Lenzerheide, wirkt Taylor Swifts Konzert im Letziggrund wie eine viertklassige Hundsverlochete.

**Am Samstag, 4. Oktober um 20:45 Uhr ist Kilian Ziegler im Hotel Schweizerhof Lenzerheide live zu erleben. Platzreservation:**

[kultur@schweizerhof-lenzerheide.ch](mailto:kultur@schweizerhof-lenzerheide.ch)

## KILIAN ZIEGLER

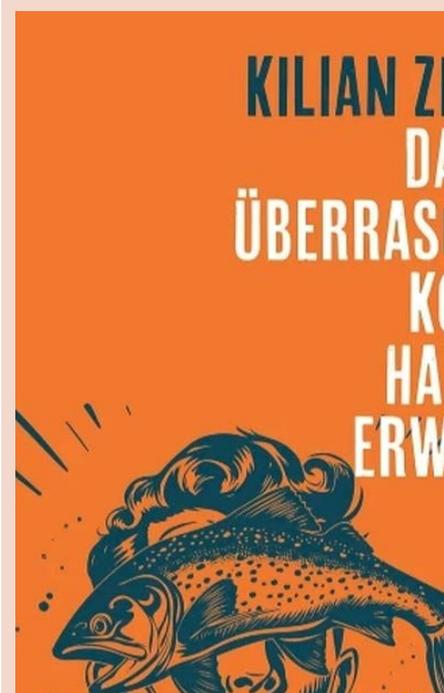
Kilian Ziegler (\*1984) gehört zu den erfolgreichsten Slam-Poeten und Kabarettisten der Schweiz. Neben Auftritten im Radio und Fernsehen tritt er mit abendfüllendem Pro-

gramm auf, solo wie auch im Duo, zusammen mit dem Musiker Samuel Blatter. Sein aktuelles Buch: «Dass es überraschend kommt, habe ich erwartet» Knapp Verlag.

## KILIAN ZIEGLER: «DASS ES ÜBERRASCHEND KOMMT, HABE ICH ERWARTET»

Die Lektüre bereitet pures Vergnügen, wenn beim Weiterblättern Wendungen und Schlussfolgerungen überraschen. Ein Buch mit sprühendem Esprit. Es ist kein Roman, es sind Bühnentexte, kurze Geschichten, Kolumnen und Aphorismen, perfekt geeignet zum Vorlesen, wenn man zum Beispiel in einer Gondel feststeckt oder beim Rendezvous der Gesprächsstoff ausgeht. Ein Buch, das heutzutage so richtig guttut. Ziegler gelingt das lustvolle und lustige Spiel mit Gedanken und an der Sprache.

URS HEINZ AERNI



## Leserbrief

# ZWEITWOHNUNGS- BESITZER UND EIGENMIETWERT

Am 28. September stimmen wir über die Einführung einer Objektsteuer ab. Es bedeutet, dass die Kantone die Kompetenz erhalten, eine Zweitwohnungssteuer einzuführen. Bei Annahme wird der als Kriegssteuer im Ersten Weltkrieg eingeführte Eigenmietwert abgeschafft. Wie verhalten sich nun Zweitwohnungsbesitzer dazu? Diese haben wohl nicht Freude an der Einführung einer neuen Steuer, aber sie müssen an ihrem Erstwohnsitz den

Eigenmietwert nicht mehr versteuern. Gleichzeitig aber zahlen sie in den Tourismuskantonen eine Zweitwohnungssteuer, was die Steuerausfälle, an denen die kantonalen Finanzdirektoren wiederum keine Freude haben, vermindert. Die Zweitwohnungsbesitzer sind also für diese Vorlage.

Die Abschaffung der Geistersteuer Eigenmietwert – es muss eine Steuer bezahlt werden auf einem Einkommen, das man gar nicht erzielt – dient der Entschuldung der Schweizer Haushalte. Diese sind nämlich im europäischen Vergleich am höchsten verschuldet. Mit der Abschaffung des Eigenmietwertes können konsequenterweise auch keine Schuldzinsen mehr abgezogen werden. Das führt dazu, dass die Eigentümer Hypotheken zurückzahlen und somit die Verschuldung in unserem Staat reduziert wird.

Stimmen Sie also «JA» am 28. September!

Thomas Hess, Domleschg

## Anzeige

**ORCHESTRINA CHUR**

LEITUNG  
ANITA JEHLI  
SOPRAN  
MANUELA  
TUENA  
CELLO  
MARIANNE  
VAN WIJNKOOP  
UND  
ANITA JEHLI

**Belcanto**

POSCHIAVO CHIESA RIFORMATA  
14. SEPTEMBER 2025 17:00  
CHUR ST. MARTINSKIRCHE  
19. SEPTEMBER 2025 19:30  
SCHWANDEN GL. REFORMIERTE KIRCHE  
20. SEPTEMBER 2025 17:00  
ANDEER REFORMIERTE KIRCHE  
21. SEPTEMBER 2025 17:00

RESERVATION [www.orchestrina.ch](http://www.orchestrina.ch)